

Den Menschen ein Gesicht geben

Gefangenenchor aus Bayreuth singt beim Pfarrfest Gospels – Grundschüler zeigen Tänze

Niedermurach. (nia) Nicht nur über strahlenden Sonnenschein konnten sich die Organisatoren des Pfarrfestes freuen. Zahlreiche Besucher, abwechslungsreiche Programmpunkte und verschiedene Schmankerl machten das Fest zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Tag. Der Höhepunkt war das Konzert des Gefangenenchors aus Bayreuth.

Das Pfarrfest begann mit einem feierlichen Gottesdienst, den der Chor „Horizont“ aus Teunz musikalisch umrahmte. Pfarrer Leo Heinrich bezeichnete in seiner Predigt die „Pfarrrei als Blumenwiese“ und stellte mit Hilfe verschiedenster Blumen und Pflanzen immer wieder den Bezug zu den unterschiedlichen Charakteren von Menschen dar.

Vielfalt der Talente

So wie ein Blumenarrangement erst durch seine Vielfalt zu einem schönen Strauß werde, so lebe auch eine Gemeinde von der Vielfalt und den unterschiedlichen Talenten der Menschen. „Jeder ist wichtig und wertvoll“, so Heinrich. Das Pfarrfest ver-

deutlichte nochmals Heinrichs Gedanken. Es stellte ein eingeübtes Zusammenarbeiten der verschiedenen Vereine dar, die sich um Frühschoppen, die Bewirtung und den Ausschank sowie um Kaffee und Kuchen kümmerten. Während des ganzen Tages wurde Gegrilltes angeboten, und der Obst- und Gartenbauverein konnte 230 Mittagessen ausgeben. Mit einem Spicker- und Schießstand sowie der Möglichkeit zum Losen, ließen die Ministranten bei Jung und Alt keine Langeweile aufkommen. Das Kinderschminken am Nachmittag war vor allem bei den jungen Damen sehr beliebt.

Rita Reiter organisierte wieder ein Nachmittagsquiz. Dieses Mal wurde ein Bildausschnitt gezeigt, bei dem es herauszufinden galt, wo dieser in Niedermurach aufgenommen wurde. Maria Herdegen und Matthias Pirzer gewannen bei dem Rätsel Eintrittskarten für das Festspiel „Pascher“. Ihre Talente zeigten fünf Mädchen und ein Junge aus der Grundschule, die am Nachmittag einen selbst einstudierten Tanz mit Akrobatik vorführten. Das Konzert des Gefangenenchors aus Bayreuth zählte zu einem besonderen Erlebnis am Pfarrfest. Der Männerchor, unter Leitung von



Der Tanz der Grundschulkinder im Pfarrgarten wurde mit viel Applaus bedacht.
Bilder: nia (2)



Zeitgleich zum Gottesdienst fand ein Kinderwortgottesdienst zum Thema „Sonne“ statt. Die Kinder machten begeistert mit.

Martin Winckler, besteht aus Inhaftierten der JVA Bayreuth und ist der einzige Gefangenenchor Deutschlands, der Konzerte außerhalb der Gefängnismauern singt.

„Singen macht Freude“

Mit überwiegend Kirchenliedern, aber auch Gossplieliedern und ihren nachdenklichen Texten, wie auch mit ihrem frischen Gesang überzeugte der Chor seine Zuhörer. Gerade die Lieder: „Die Geschichte von Babylon“ und „Singen macht Freude“ lie-

ßen die Konzertbesucher spüren, wie wichtig der gemeinsame Gesang und die öffentlichen Auftritte sind. Die musikalische Qualität stünde an zweiter Stelle, so der Leiter des Chors.

Pfarrer Leo Heinrich stellte den christlichen Grundgedanken und die Wichtigkeit, Menschen ein Gesicht und Ansehen zu geben, besonders heraus. Die Gefangenen wurden zusammen mit ihren Betreuern auf ein gemütliches Beisammensein in den Pfarrgarten eingeladen.